

MAGYAR
TUDOMÁNYOS AKADÉMIA
KÖNYVTÁRA

Stuttgart, Kernerplatz 2^{II}, 18. 4. 08



Lieber Freund, Besten Dank für deine schönen Zeilen vom 15^{ten}. Es war mir voller Ernst als ich sagte, deine Annahmelineung zu unserer Akademie könne dir wenig Ehre eintragen, aber du gehörst nun einmal dazu durch die Richtung deines schönen Studien. Dass Nöldeke dir ein Buch widmete, ist nach meiner Auffassung eine grössere Auszeichnung als unsere und andere Akademien die gewähren können.

In Bezug auf عربی muss ich meine Unwissenheit eingestehen und mich abermals bei dir entschuldigen für Angabe einiger seiner Schriften. Ich stecke noch immer in so vielen zeitraubenden Beschäftigungen, die sich auf Niedr. Indien beziehen, dass manches meine Aufmerksamkeitskraft entgeht, welches auf die selbe allen Anspruch hätte. Aber ich will mich in Bezug auf عربی an fait stellen, wenn du mir den Weg zeigt.

Vor kurzem schickte mir Schwally die Korrekturbogen seines Teils des Itis Sa'id zu. Darin traf mich das erste Beispiel, welchem ich in der älteren Sprache

begegnet bin, von einem Gebrauch des Verbums خرج
 in dem Sinne, den es im Dialekte Handkramants
 hat und den ich schon von vorne herein gemeint
 war für ein Beispiel eines alten lokalen Sprach-
 gebrauchs angesehen. Ich schrieb dir wohl früher
خرج sei in ج. immer Oppositum von جلب und
 ein sehr treffendes Beispiel dafür war mir immer
 dass der Mann, dessen Name in dem Brunnen
 fällt, (الغريب = ج) خرج له في البئر,

Und nun kommt unter J. S.'s Uebersetzungen über
 die Begegnung Abrahams durch die Juden
 eine vor, in welcher خرج die von ihm versam-
 lerten ausgekämmlten خنازير البئر verdrückt
 und dann nachdem der Prophet durch Engel von
 der Sache benachrichtigt war: (Subj. Muhammad) فَرَعَا
جِبْرِيلُ ابْنُ الرُّبَيْعِ وَقَدْ شَهِدَ مَا فَعَلَهُ عَلَى مَوْجِعِ فِي بُرْدُونَ
كَتَبَ ارْعُوفَةَ الْبَيْرِ فَخَرَجَ جِبْرِيلُ حَتَّى اسْتَرْجَاهُ ثُمَّ اِنْجَ
 Der Woth lasse sich hier خرج im landläufigen Sinne
 fassen, aber die Bedeutung „hinabsteigen“ passt viel
 besser.

In Margoliouth's خرج habe ich vor meine Abreise
 hinzugefügt und bin auch gleich auf ein paar
 Markenschriften gestossen. Man sollte bei der

Nutzung des Gibbs Fund wohl etwas völlerwider
 verfahren. Vielleicht ist das Angebot tüchtig bearbeitet
 Texte noch nicht gross genug.

Mit herzlichem Guss an dich und die Lieben Deiniger

dein treuer
P. Brunschwiler